



## Grüß Gott!

Für viele Menschen ist Gott nicht mehr plausibel, vielmehr eine Frage. Wo ist Gott, wenn er das Chaos dieser Welt zulässt, Leute an Corona leiden und sterben lässt? Meine Antwort lautet: Gottes Schöpfung entfaltet sich in Freiheit, dazu gehören Prozesse der Evolution, dazu gehören auch Viren und Krankheitserreger, die anderes Leben zerstören. Dazu gehören Naturereignisse, die vom Menschen nicht zu bewältigen sind. Gott schickt nicht willkürlich Krankheiten oder Katastrophen, sondern sie sind Teil seiner Schöpfung. Als Theologe finde ich das Nachdenken darüber spannend, geistlich nährt es mich nicht endgültig. Diese Tage las ich in einer Zeitung eine Formulierung: das Lesen eines Buches über Tapferkeit macht nicht tapfer. Es stimmt in vielen Bereichen: der Zeitungskommentar über ein Fußballspiel macht mich nicht fit, ein schönes Kochbuch macht mich nicht satt.

Wo ist Gott? In diesen Monaten helfen meiner Wahrnehmung nach schlaue Gedanken über Gott und die rätselhafte Schöpfung nur bedingt. Ich erinnere mich an meine Kindheit, als ich im Bregenzer Hallenbad schwimmen lernte. Die Trockenübungen am Beckenrand und die Erklärungen des Schwimmlehrers sind hilfreich. Aber eigentlich lerne ich nur schwimmen, wenn ich ins Wasser springe. Dann merke ich nach ersten Versuchen, wie das Wasser mich zu tragen beginnt, wie gut es ist, ins Wasser einzutauchen. Eine Antwort auf die Gegenwart Gottes finde ich wohl erst dann, wenn ich ins Wasser springe, das heißt, wenn ich mich auf den Glauben und das Vertrauen auf ihn einlasse. Da mögen auch Zweifel und Fragen bleiben, und die je neue Suche nach ihm gehört zum Glauben. Aber ich muss den Sprung in seine guten Hände wagen. So wie Gott sagt: ich lasse dich nicht los, könnte auch unsere Antwort lauten: ich klammere mich an dir fest. Ich springe in dich hinein. Manchmal tun wir so, als wäre Gott nur da, wenn es gut läuft. Doch, er will unser Vertrauen, dann wird alles gut.

Pfarrer Paul Burtscher



Foto: Michael Tillmann



## Gottesdienstordnung

23. Jänner — 06. Februar 2022

|                  |                                                                                                                                                                                     |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>SO 23.01.</b> | <b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                    |
| 10:15            | Eucharistiefeier<br>1. Jahrtag für Gertrud Plankel                                                                                                                                  |
| <b>DI 25.01.</b> | <b>Fest Pauli Bekehrung</b>                                                                                                                                                         |
| 08:00            | Messfeier                                                                                                                                                                           |
| <b>DO 27.01.</b> |                                                                                                                                                                                     |
| 08:00            | Messfeier                                                                                                                                                                           |
| <b>SA 29.01.</b> |                                                                                                                                                                                     |
| 08:00            | Messfeier                                                                                                                                                                           |
| <b>SO 30.01.</b> | <b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                    |
| 10:15            | Eucharistiefeier mit dem Chöre<br>Vorstellung der Firmlinge<br>Jahrtag für Lydia Zündel,<br>Helmut Böhler, Familien Zündel,<br>Josef Moosbrugger                                    |
| <b>DI 01.02.</b> |                                                                                                                                                                                     |
| 08:00            | Messfeier                                                                                                                                                                           |
| <b>MI 02.02.</b> | <b>Darstellung des Herrn</b>                                                                                                                                                        |
| 19:00            | Festgottesdienst mit <i>Musica Sacra</i><br>J. M. Haydn: <i>Missa Sanctae Crucis</i><br>in a-Moll<br>Chor des Vereins <i>Musica Sacra</i> ;<br>Orgel und Leitung: David Burgstaller |
| <b>DO 03.02.</b> | <b>Hl. Blasius</b>                                                                                                                                                                  |
| 08:00            | Messfeier mit Blasiussegen                                                                                                                                                          |
| <b>SA 05.02.</b> | <b>Hl. Agatha</b>                                                                                                                                                                   |
| 08:00            | Messfeier mit Brotsegnung                                                                                                                                                           |
| <b>SO 06.02.</b> | <b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                    |
| 10:15            | Eucharistiefeier                                                                                                                                                                    |



**Bildsteiner Sternsinger beim Landeshauptmann Markus Wallner**

Am 7. Jänner hat eine Sternsingergruppe dem Landeshauptmann vor dem Landhaus in Bregenz die weihnachtliche Botschaft gesungen und ein gesegnetes neues Jahr gewünscht.

Birgit (Gesangsbegleitung), Michael Ströhle (Diözesanverantwortlicher) und Pfr. Paul sind mit auf dem Bild. Elke Flatz und Melitta Böhler danken wir für die gesamte Organisation der Aktion in Bildstein.

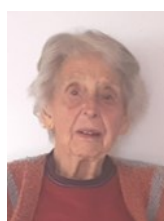
## Informationen und Termine

### Vorstellen der Firmkandidaten

Am 30.1. werden in der Eucharistiefeier die Jugendlichen vorgestellt, die am 15.5. von Bischof Benno Elbs gefirmt werden: Klemens Böhler, Lena Flatz, Lukas Köck, Magdalena Lintner, Ciara Sophia Moosbrugger, Chantal Moosmann

### 02.02., 19.00 Uhr Festgottesdienst mit Musica Sacra

An *Darstellung des Herrn* findet Lichterprozession und Kerzenweihe statt. Es wird die „Missa Sanctae Crucis“ v. J. M. Haydn gesungen, mit Chor und Orchester; Leitung: David Burgstaller.



**Verstorben ist Frau FRIEDA HRACH, geb. Böhler**  
geb. am 12.08.1928; gestorben am 18.01.2022

Frieda fand ihre Erfüllung in der Arbeit, im Garten und jahrelang in der Betreuung ihrer Gäste. Nach kurzer Krankheit ist sie friedvoll heimgegangen.

**Herr, gib ihr die ewige Ruhe!**

### Warum geben wir den Glauben weiter?

**Wir geben den Glauben weiter, weil Jesus uns aufträgt: „Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern.“**

Kein echter Christ überlässt die Weitergabe des Glaubens allein den Spezialisten (Lehrern, Pfarrern, Missionaren). *Christ ist man für andere.* Das heißt: Jeder echte Christ möchte, dass Gott auch zu den anderen kommt. Er sagt sich: Der Herr braucht mich! Ich bin getauft, gefirmt und dafür verantwortlich, dass die Menschen in meinem Umfeld von Gott erfahren und „zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen“. Mutter Teresa hat einen guten Vergleich gebraucht: „Oft kannst du Drähte sehen, die die Straße säumen. Bevor nicht Strom durch sie hindurchfließt, gibt es kein Licht. Der Draht, das sind du und ich! Der Strom ist Gott! Wir haben die Macht, den Strom durch uns hindurchfließen zu lassen und so das Licht der Welt zu erzeugen: JESUS - oder uns zu weigern, gebraucht zu werden und damit der Dunkelheit zu erlauben, sich auszubreiten.“

aus YOUCAT

### Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84  
T: 05572/58367  
T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
[pfarramt@maria-bildstein.at](mailto:pfarramt@maria-bildstein.at)  
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h



**Warum musste Gott sich zeigen, damit wir wissen, wie er ist?**

**Der Mensch kann mit der Vernunft erkennen, dass es Gott gibt, nicht aber, wie Gott wirklich ist. Weil aber Gott gerne erkannt werden möchte, hat er sich geoffenbart.**

Gott musste sich uns nicht offenbaren. Er hat es getan - aus Liebe. Wie man in der menschlichen Liebe nur dann etwas von einem geliebten Menschen wissen kann, wenn er uns sein Herz öffnet, so wissen wir nur darum etwas von den innersten Gedanken Gottes, weil der ewige und geheimnisvolle Gott sich aus Liebe zu uns geöffnet hat. Von der Schöpfung an über die Väter und Propheten bis hin zur endgültigen Offenbarung in seinem Sohn Jesus Christus hat Gott immer wieder zu den Menschen gesprochen. In ihm hat er uns sein Herz ausgeschüttet und sein innerstes Wesen auf immer für uns anschaulich gemacht.

**Was zeigt Gott von sich, wenn er seinen Sohn zu uns schickt?**

**Gott zeigt uns in Jesus Christus die ganze Tiefe seiner barmherzigen Liebe.**

Durch Jesus Christus wird der unsichtbare Gott sichtbar. Er wird Mensch wie wir. Das zeigt uns, wie weit die Liebe Gottes geht: Er trägt unsere ganze Last. Er geht alle Wege mit uns. Er ist in unserer Verlassenheit, unseren Leiden, unserer Angst vor dem Tod. Er ist dort, wo wir nicht mehr weiterkönnen, um uns die Tür ins Leben aufzumachen.